



Katholische Pfarrei  
Sankt Margareta  
Frankfurt am Main

Wir geben  
der Kirche  
ein Gesicht

*Wahlzeitung*

kirche  
gemeinsam  
gestalten

Pfarrgemeinderatswahl 2019  
9.–10. November 2019

[www.pfarrgemeinderatswahlen.de](http://www.pfarrgemeinderatswahlen.de)



## Grußwort des Bischofs zur Pfarrgemeinderatswahl am 9. und 10. November 2019

Liebe Schwestern und Brüder,  
Kirche gemeinsam gestalten. Unter diesem Motto steht die diesjährige Pfarrgemeinderatswahl. Kirchenentwicklung lebt davon, dass wir alle gemeinsam Kirche gestalten. Jede und Jeder ist durch Taufe und Firmung berufen und befähigt, sich einzubringen in die Gestaltung der Kirche vor Ort. Die Pfarrgemeinderatswahl ist dabei sehr bedeutsam.

Ich danke allen bisherigen Pfarrgemeinderatsmitgliedern für ihren Dienst in den vergangenen Jahren. Es wurde deutlich: Pfarreiwerdungsprozesse verlangen viel Einsatz, der mit dem Gründungsgottesdienst nicht endet, sondern eigentlich erst beginnt. Ich danke den Pfarrgemeinderäten daher besonders für ihren Dienst an der Einheit ihrer Pfarrei. Pfarrgemeinderäte brauchen ein weites Herz und einen klaren Blick für die Pfarrei mit all ihren Menschen und Anliegen, damit sie diese im synodalen Dialog gut vertreten können. Danke für Ihren Einsatz!

Eine Pfarrgemeinderatswahl ist immer eine Zäsur. Die bisherigen Pfarrgemeinderatsmitglieder geben die Verantwortung an die Wahlberechtigten zurück. Ich lade Sie ein, gemeinsam in Ihrer Pfarrei nach erfahrenen, aber auch neuen Kandidaten und Kandidatinnen zu suchen, die die Herausforderungen der Pfarrei aus verschiedenen Perspektiven angehen wollen. Haben Sie Mut, Leute anzusprechen, die Gruppen vertreten, die bisher wenig im Blick waren. Durch neue Perspektiven finden sich neue Antworten auf aktuelle Herausforderungen. Selbstverständlich sind auch Sie eingeladen, zu kandidieren und Ihre Perspektive einzubringen.

Gehen Sie wählen und lassen Sie uns am 9.-10. November 2019 Kirche gemeinsam gestalten!

Gottes Segen für Sie alle!

Ihr

Dr. Georg Bätzing  
Bischof von Limburg



## Grußwort des Pfarrers zur Pfarrgemeinderatswahl am 9. und 10. November 2019

Liebe Wählerin, lieber Wähler,  
vor sich halten Sie unsere Wahlzeitung.  
15 Kandidatinnen und Kandidaten  
bewerben sich aus den fünf Gemeinden  
von Zeilsheim, Sindlingen, Unterlieder-  
bach, Höchst und Sossenheim auf die  
zehn Plätze im neuen Pfarrgemeinderat.  
„Kirche gemeinsam gestalten“ lautet das  
Motto der Wahlen. An Gestaltungsmög-  
lichkeiten gibt es in unserer Kirche tat-  
sächlich mehr als es aussehen mag.  
Es geht bei dieser Gestaltung nicht nur  
um den schön gefeierten Gottesdienst.  
Es geht um viel mehr. Wir geben als  
Kirche und Gemeinden ein politisches  
Statement anlässlich so vieler drängen-  
der Fragen in unserer Gesellschaft, erst  
recht in unserer Kirche. Wir brauchen Ih-  
ren Mut, das Engagement, die schöpferi-  
schen Ideen, die Kompromissbereit-  
schaft, damit unsere Gesellschaft sozial,  
schöpfungsorientiert und geistgewirkt  
bleibt oder wieder wird.

Dafür wird ein neuer Pfarrgemeinderat  
antreten. Dass mutige Wort so viel eh-  
renamtlich Engagierter in der Kirche ist  
hörbar kreativ, fassbar engagiert und zu-  
sehends öffentlich und laut geworden.

Bitte geben Sie all denen Ihre Unterstüt-  
zung in Form Ihrer Stimme. Denn es  
braucht die Kirche und die Gemeinde,  
damit auch unsere Stadt mit Ihren Teilen  
und jeder, der in ihr, mit ihr und für sie  
arbeitet und lebt, begleitet und aufgefan-  
gen wird.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung  
und Ihre Teilnahme.

Ihr

Martin Sauer  
Pfarrer von Sankt Margareta

# Kandidaten aus der Gemeinde



St. Johannes Apostel  
Katholische Pfarrei  
Sankt Margareta Frankfurt am Main

## **Stefan Hecktor, 52 Jahre**



Für mich ist wichtig, dass es in der Pfarrei ein „sowohl-als-auch“ gibt:

Aktivitäten und Gottesdienste in den Gemeinden, weil die Kirche an der Basis am besten lebt; aber auch – wo es sinnvoll ist – in der Pfarrei, um gemeinsam etwas zu bewegen.

So sollten z.B. Familiengottesdienste grundsätzlich in den Gemeinden stattfinden, aber 1-2 Mal im Jahr auf Pfarreebene.

Meine Schwerpunkte sind Eine-Welt, Familienpastoral, Netzwerken und lokale Kirchenentwicklung.

## **Michael Brand, 56 Jahre**

Meine Schwerpunkte sind:

- Jugend- und Familienarbeit,
- Zusammenführung und Miteinander der Gemeinden unterstützen und gemeinsam mit allen Mitgliedern ausweiten,
- Mitwirkung und Erarbeitung neuer Ideen in der Öffentlichkeitsarbeit,
- Kirchenferne finden und für die "Sache Jesu" gewinnen.



## **Yasemin Stoppel, 29 Jahre**

Meine Themen, für die ich mich stark machen möchte, sind:

- Kinder-, Jugend- und Familienarbeit
- Verwaltung (KIS) von Sankt Margareta
- das weitere Zusammenwachsen der fünf Gemeinden zu Sankt Margareta

# Kandidaten aus der Gemeinde



St. Dionysius – St. Kilian  
Katholische Pfarrei  
Sankt Margareta Frankfurt am Main



## **Laurin Dill, 20 Jahre**

Ich möchte mich weiterhin auf das Thema Jugendarbeit konzentrieren und eine politischere Meinungsäußerung des PGR zu wichtigen Themen unterstützen. Ich stehe dafür, dass die drängenden Themen der Gesellschaft angesprochen werden und wir am Zeitgeist der Menschen sind.



## **Peter Wünschmann, 64 Jahre**

Schwerpunkte sehe ich für mich in der Ökumene und in der Musik.



## **Wolfgang Schuhmann, 73 Jahre**

Ich möchte weiter an einer guten Zusammenarbeit der Gemeinden in der Pfarrei Sankt Margareta mitarbeiten.

# Kandidaten aus der Gemeinde



St. Michael  
Katholische Pfarrei  
Sankt Margareta Frankfurt am Main



## **Stefan Abel, 53 Jahre**

Mir ist es wichtig, einen starken PGR zu haben, der in einer guten Zusammenarbeit unsere selbständigen Gemeinden fördert und stützt. Zudem engagiere ich mich in der Öffentlichkeitsarbeit als Teil des Verkündigungsauftrags der Pfarrei und der kommunalen Gemeinde. Mir ist auch wichtig, einen Visionsprozess anzustoßen, in dem die Pfarrei ein eigenes Profil jenseits der Gemeinden bekommt.

## **Gabriele Kohler, 63 Jahre**

Ich möchte in der neuen Amtszeit dazu beitragen, dass die Zusammenarbeit der fünf Gemeinden der Pfarrei gefördert wird. Mir ist wichtig, dass es im anstehenden KIS-Prozess bezüglich der auch in Zukunft benötigten Gebäude zu einer für alle Gemeinden gerechten Lösung kommt.



## **Gertrud Eifler, 56 Jahre**

Im PGR wünsche ich mir eine offene Gesprächskultur, Raum für kreative Ideen und ein gemeinsames Streben nach einer sich öffnenden Kirche, die auf die Anforderungen der heutigen Zeit innovativ und angemessen reagiert. Dafür werde ich mich einsetzen.

# Kandidaten aus der Gemeinde



## **Eva von Janta Lipinski, 68 Jahre**

Ich möchte mich im PGR dafür einsetzen, dass wir durch eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Gemeinden ein „Wir-Gefühl“ als Pfarrgemeinde erreichen.

Darüber hinaus ist mir wichtig, dass der PGR aber nicht nur die Pfarrgemeinde im Blick hat, sondern sich auch mit kirchen-, gesellschafts- und umweltpolitischen Fragen beschäftigt und dazu Stellung bezieht.

## **Rebekka Pfeiffer-Breidbach, 30 Jahre**

Ich wohne seit nun zwei Jahren in Zeilsheim. Nachdem meine Familie und ich uns eingelebt haben, möchte ich mich aktiv an der Gemeindegestaltung beteiligen. Besonders wichtig ist mir die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich.



## **Bernd Eckstein, 56 Jahre**

Ich komme aus der Gemeinde St. Bartholomäus Zeilsheim. Dort arbeite ich im Ortsausschuss der Gemeinde mit und bin aktiv im bestehenden Pfarrgemeinderat der Pfarrei Sankt Margareta tätig.

Bei meiner Wahl werde ich mich für die Interessen und Anliegen der Ortsgemeinde einsetzen, sowie mit Ideen und Projekten versuchen dem Gemeindeleben neue Impulse zu verleihen.



# Kandidaten aus der Gemeinde



## **Dr. Dr. Oswald Bellinger, 65 Jahre**

Ich möchte mich im PGR insbesondere dafür einsetzen, dass wir als Pfarrei so zusammenwachsen, dass Bewährtes in den Ortsgemeinden bewahrt und gefördert wird und gleichzeitig die vielen Chancen, die eine Großpfarrei nun bietet, genutzt werden.

## **Benedikt Wehner, 20 Jahre**

Ich finde, dass Bewegung in die Kirche kommen muss. Wir müssen uns mit Veränderungen beschäftigen, wie z. B. dem Priestertum von Frauen, dem Pflichtzölibat, der gleichgeschlechtlichen Ehe. Es muss sich etwas ändern, damit die Kirche eine Zukunft hat. Außerdem sollten wir uns als Katholiken für den Erhalt unserer Erde einsetzen. Ich möchte mich für Veränderungen und für die Gemeinde einsetzen, die Kirche zukunftssicher machen und mehr junge Menschen mit in unsere Gemeinde holen.



## **Heinz Krull, 55 Jahre**

Für den PGR wäre mir wichtig, eine gute Zusammenarbeit der Gemeinden in der neuen Pfarrei Sankt Margareta zu fördern.



## So wird gewählt

In den neuen Pfarrgemeinderat werden insgesamt 10 Mitglieder gewählt, aus jeder der 5 Gemeinden **jeweils 2**.

Jede Gemeinde konnte 3 Kandidaten benennen. Die 2 Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt.

### **Sie haben insgesamt 10 Stimmen.**

Die Stimmen können Sie auf alle Kandidaten, auch auf Kandidaten aus anderen Gemeinden verteilen.

Pro Gemeinde dürfen Sie aber nicht mehr Stimmen vergeben, als Mitglieder in den PGR gewählt werden, also **maximal 2 Stimmen pro Gemeinde**.

Ansonsten ist Ihr Stimmzettel ungültig!

## Die Reihenfolge der Gemeinden wurde durch Los bestimmt, ebenso die Reihenfolge der Kandidat\*innen innerhalb der Gemeinden.

Die Briefwahlunterlagen können **bis 10. November 2019 13:00 Uhr** an das Zentrale Pfarrbüro gesandt oder in den Briefkasten des Gemeindebüros Ihrer Heimatgemeinde eingeworfen werden.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, diese im Wahllokal Altes Pfarrhaus von St. Johannes Unterliederbach, Königsteiner Str. 96 abzugeben oder dort auszufüllen.

### **Öffnungszeiten des Wahllokals:**

**Samstag, 9. November 2019**      **17:30 Uhr – 19:30 Uhr**

**Sonntag, 10. November 2019**      **10:00 Uhr – 13:00 Uhr**

Zusätzliche Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.pfarrgemeinderatswahlen.de](http://www.pfarrgemeinderatswahlen.de)



## PGR Wahl-O-Mat

Liebe Wähler\*innen,

nutzen Sie Ihre Chance der Wahl eines PGR, der Ihre Interessen vertritt. Zum ersten Mal bieten wir als Pfarrei einen Wahl-O-Mat an, der Sie bei der Wahlentscheidung unterstützt. Jede\*r Kandidat\*in konnte zu 21 Thesen aus den Themenfeldern der Kirchenpolitik und der lokalen Pfarreiarbeit Stellung beziehen und in einem Kommentar die Meinung konkretisieren.

Jede\*r Kandidat\*in konnte mit „Stimme zu“, „neutral“ und „Stimme nicht zu“ die Thesen bewerten. Dies können Sie auch!

Vergleichen Sie Ihre Meinung mit denen der Kandidat\*innen. Am Ende zeigt eine Auswertung, wie viele gemeinsame Meinungen Sie mit einzelnen Kandidat\*innen haben.

### Und so funktioniert es:

1. [www.margareta-frankfurt.de/wahlomat](http://www.margareta-frankfurt.de/wahlomat) auf einem internetfähigen Gerät öffnen
2. Schaltfläche „Kommentare“ drücken, um die Antworten der Kandidat\*innen zu sehen

3. These bewerten
4. „Weiter“ drücken (wenn nicht automatisch weitergeleitet)
5. Nach Bewertung der letzten These „Auswertung“ drücken
6. Auswertung studieren. Es werden exakte Übereinstimmungen zu den Antworten der Kandidat\*innen gezählt.

### **Wahl-O-Mat Umfrage**

Sie können uns Ihre Meinung auch als Wähler mitteilen. Dazu können Sie einen Umfragebogen mit den Thesen ausfüllen, bei dem Sie auch die Möglichkeit eines Kommentars haben.

Öffnen Sie dazu folgende Webseite und füllen das Formular aus:

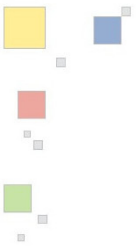
[www.margareta-frankfurt.de/wahlomatumfrage](http://www.margareta-frankfurt.de/wahlomatumfrage)

### **Datenschutzhinweis:**

Beim Wahl-O-Mat werden Ihre Daten nur lokal von ihrem Browser verwertet. Es werden keine Antworten an unsere Server geschickt oder gespeichert.

Bei der optionalen Wahl-O-Mat Umfrage werden Ihre Antworten und Kommentare an unsere Server geschickt. Zusätzlich werden zur korrekten Funktionsweise der Verarbeitung Ihre IP-Adresse, Ihr Browser Agent, der Zeitpunkt der Eingabe und Ihr Betriebssystem gespeichert. Ihre eingesandten Antworten und der Zeitpunkt werden im Anschluss an den Umfragezeitraum (bis zur konstituierenden Sitzung des PGRs) an den neuen PGR als Datei weitergegeben. Sie können eine Löschung Ihrer Daten beantragen, indem Sie eine Mail an die Verantwortlichen der Webseite schreiben und einen eindeutigen Hinweis auf Ihren Datensatz geben.

Ferner gelten die Datenschutzbestimmungen unter [www.margareta-frankfurt.de](http://www.margareta-frankfurt.de)



## Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei Sankt Margareta  
Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt am Main  
Telefon 069 9 45 95 90 00  
[www.margareta-frankfurt.de](http://www.margareta-frankfurt.de)

ViSdP: Martin Sauer, Pfarrer

Redaktion: Ulrich von Janta Lipinski, Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Druck: GemeindebriefDruckerei

Oktober 2019

